

# Die Illertisser Stadtkapelle startet durch

**Kultur** Nach der zweijährigen Corona-Pause voller Einschränkungen wartet nun ein volles Programm in Illertissen.

**Illertissen** Zwei Jahre lang konnte die Stadtkapelle Illertissen, wie alle anderen kulturpflegenden Vereine auch, angesichts der Corona-Pandemie so gut wie nichts unternehmen. Während beispielsweise in Österreich schon nach einigen Monaten viele Beschränkungen wieder zurückgenommen wurden, galten für hiesige Orchester und Gruppen strenge Regeln. Nun soll die Musik auch hierzulande aber unter einigermaßen normalen Umständen wieder proben und auftreten dürfen. Dass dies nicht so einfach ist, wie es sich anhört, wurde bei der Jahresversammlung der Stadtkapelle deutlich.

Nach zwei Jahren Pause soll in wenigen Wochen wieder das traditionelle Osterkonzert stattfinden, aber wie bei vielen Vereinen stehen längst nicht mehr alle Aktiven zur Verfügung. Bis 2019 waren 80 Musikerinnen und Musiker ohne Aushilfen von anderen Orchestern die Normalbesetzung auf der Bühne der Vöhlhalde; nun ist man froh, mit wenigstens der Hälfte davon am Abend des Ostersonntags auftreten zu können. Auch sonst steht eine Reihe von Auf-

tritten und Aktivitäten auf dem Programm: Maibaumfeier, Hochzeitsständchen, das Pfarrfest, sofern es stattfindet, ein Auftritt im sommerlichen „Sperrbezirk“ auf dem Marktplatz, das Altstadtfest erstmals auf dem Schrankenplatz und nicht zuletzt die lang erwartete Schwäbisch-Bayerische Woche in Carnac stehen allein schon bis Ende August im Terminkalender. Und auch in der zweiten Jah-

## Für die zweite Jahreshälfte sind schon Auftritte geplant

reshälfte sind Auftritte vorgesehen. Bürgermeister Jürgen Eisen brachte seine Freude darüber zum Ausdruck und versprach seine Unterstützung. Zuvor hatte Dirigent Stefan Tarkövi alle dazu aufgerufen, wieder Präsenz zu zeigen und damit den Mitmenschen Freude zu bereiten. Musikschuldirektor Christoph Erb, der sowohl die Bläserklassen weiterführt als auch die Vorstufe mit derzeit 19 und die Jugendkapelle mit aktuell 17 Musikerinnen und Musikern leitet, berichtete von der mühsamen, aber

erfolgsversprechenden Wiederaufbauarbeit nach dem Lockdown. Darüber hinaus plant er auch eine „Bläserklasse für Erwachsene“, also für Seiteneinsteiger, ebenso wie einen Dirigierkurs an der Musikschule Dreiklang.

Die von Bürgermeister Eisen geleiteten Neuwahlen erbrachten folgende Ergebnisse: Den Vorstand bilden nun mit Birgit Kundela, Martina Klosner und Benjamin Desef drei Aktive, nachdem Florian Schmid auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist. Hinzu kommen Teresa Lambacher als Kassenverwalterin, Manuela Hartmann als stellvertretende Dirigentin, Schriftführerin Michaela Blüm, Zeugwartin Celine Popig, Simon Stäiger und Brian Frank als Notenwarte, die Jugendvertretung mit Antonia Schaser und Annabel Lambacher sowie die Beisitzer Wolfgang Gira, Christina Wirth und Annika Ritter.

Mit einer Besprechung über das weitere Vorgehen zur Auswertung einer vereinsinternen Umfrage und diversen organisatorischen Angelegenheiten schloss die Versammlung. (AZ)



## Volleyball: Friedrichshafen gleicht in der Play-off-Serie aus

Nach einem 3:0 (25:16, 25:20, 27:25) gegen Herrsching hat der VfB Friedrichshafen den Ausgleich im Play-off-Viertelfinale der Volleyball-Bundesliga geschafft. Der Rekordmeister vom Bodensee dominier-

te den Gegner vor allem in den ersten beiden Sätzen im Aufschlag und im Block. Die Entscheidung in der Serie fällt am kommenden Samstag (20 Uhr) in der Ratiopharm-Arena in Neu-Ulm. Foto: Kram

# Da wäre mehr drin gewesen

**Landesliga Württemberg** Buch und Ulm 99 sind mit ihren Remis trotzdem zufrieden. Neu-Ulm erwischt einen gebrauchten Tag.

● **SC Geislingen – TSV Buch 2:2 (2:2).** Wenn Geislingen und Buch aufeinander treffen, sind Tore garantiert. Erstmals traten die Bucher aber nicht mit drei Punkten im Gepäck die Heimreise an. Der Start in die Partie verlief für Buch optimal. Bei einem Rückpass trat SC-Torhüter Max Piegsa über den Ball und hatte so das frühe 0:1 zu verantworten (4.). Kurze Zeit später erhöhte Timo Leitner auf 2:0 – nach einem Foul an Manuel Schripp im Strafraum per Elfmeter (12.). „Ich weiß nicht, ob man den unbedingt geben muss“, sagte TSV-Trainer Harry Haug. Ein weiterer Elfer sorgte für den Anschlusstreffer: Dominik Amann hatte auf dem Boden den Ball an die Hand bekommen. Michael Wende verwandelte zum 1:2 (28.). Unmittelbar nach Wiederanpfiff leistete sich Buch einen Ballverlust und fing sich den Ausgleich durch Bleron Visoka. „Das war fahrlässig, wir haben den Faden verloren“, meinte Haug später. Damit hatten beide Teams ihr Pulver weitgehend verschossen. „Wir sind zufrieden mit dem Punkt“, meinte Buchs Pressewart Steffen Amann.

● **TSV Buch Maier – Spann (88. Negele), Zwar, Amann, Zott – Sailer (79. Jenuwein), Zeh, Freybott (67. Egle), Merkel (71. Kurz) – Leitner, Schripp.**

● **TSV Neu-Ulm – TSV Weilmündorf 1:2 (0:2).** Einen gebrauchten Tag erwischte der TSV Neu-Ulm im Heimspiel gegen den TSV Weilmündorf. Kurz vor der Partie musste Marco Kurz krankheitsbedingt passen, Nico Patent wurde schon nach zwölf Minuten mit muskulären Problemen ausgewechselt und für Torhüter Etjen Sulejman war schließlich in der Halbzeitpause Schluss. Sulejman machte bei den beiden Toren der Gäste nicht die glücklichste Figur und wurde von Feldspieler Emir Abdulahovic prächtig vertreten. „Das tut weh, die haben unsere Fehler knallhart bestraft“, meinte Neu-Ulms Trainer Goran Kenjic nach der 1:2-Niederlage. Samir Genc hatte den TSV Weilmündorf mit einem Doppelschlag schon in der ersten halben Stunde in Front geschossen (22., 26.). Mit zunehmender Spieldauer fingen sich die Hausherren, agierten jedoch oft zu ungenau. Immerhin gelang Lukas Kögel noch der Anschlusstreffer (55.). Maximilian Schweizer hatte sogar noch die Möglichkeit zum 2:2, konnte den Ball allerdings nicht im Gästetor unterbringen.

● **TSV Neu-Ulm Sulejman (46. Abdulahovic) – Botzenhardt, Schweizer, Schuhmacher, Jendrosek – Patent (12. Ufschlag), Rupp, Beer – N. Kurz, Kögel, Schlotter.**

● **TSGV Waldstetten – SSG Ulm 99 1:1 (0:1).** Da wäre mehr drin gewesen. „Das war eine echte Steigerung zu den vorigen Spielen“, sagte Ulms Florian Strobel zum 1:1-Unentschieden beim TSGV Waldstetten. Die Ulmer hatten vor der Pause mehr vom Spiel und die besseren Torchancen. Tobias Häußler vergab die erste nennenswerte SSG-Möglichkeit, als er alleine vor dem Waldstetter Torhüter Marc Scherenbacher aufgetaucht war, den jedoch nicht bezwingen konnte (32.). Sieben Minuten später gelang dies seinem Kollegen Michael da Silva Malheiro. Ein schönes Zuspiel von Philipp Strobel verwertete er zum 0:1. Nach der Pause waren die Möglichkeiten auf beiden Seiten gleichmäßiger verteilt. Die Chance zum 0:2 vergab erneut Häußler, er stand wiederum alleine vor Scherenbacher (54.). Dann hatten die Gäste Dusel, als ein Heber von Serkan Özgür nur an der Latte landete (64.). Waldstettens Torjäger Liridon Elezaj sorgte kurz darauf mit seinem 2:3. Saisonort doch noch für das 1:1 (68.). Bereits am Mittwoch müssen die Ulmer in Plattenhardt zum Nachholspiel ran. (jürs)

● **SSG Ulm 99 Apel – Walter, Böstler, Bührlen, Aggeler – Hauser, Streiter, Beneke, Häußler – Strobel, da Silva Malheiro.**

## Neue Chorleiterin in Betlinshausen

**Generalversammlung** Katja Straub will Jubiläumsprogramm gestalten



Der Vorstand der Chorgemeinschaft Betlinshausen, von links: stellvertretende Vorsitzende Gisela Neugebauer, Pressewartin Marita Kaiser, Schriftführerin Hilde Rößler, Dirigentin Katja Straub, Vorsitzender Volker Späth, Kassiererin Wilma Utz und Beisitzerin Bärbel Ritter. Foto: Chorgemeinschaft Betlinshausen

**Betlinshausen** Der Betlinshausener Chor blickt nun schon auf eine lange Tradition zurück. Als Männerchor feierte er 2019 sein 70-jähriges Bestehen, während der gemischte Chor 30 Jahre alt ist. Wegen der Corona-Pandemie blieb eine große Feier aus. „Wir wollen versuchen, in diesem Jahr nachträglich etwas schönes zum Jubiläum zu gestalten“, so der Vorsitzende Volker Späth kürzlich bei der gut besuchten Generalver-

sammlung im Vereinsheim, bei der Katja Straub zur neuen Chorleiterin gewählt wurde.

Straub möchte dafür als erste Herausforderung ein anspruchsvolles Programm gestalten. Die 36-jährige stammt ursprünglich aus Belarus und lebt seit vielen Jahren in Weissenhorn. Sie hat bereits in ihrer alten Heimat während ihrer Studienzeiten verschiedene Chöre geleitet und ist ihrem Engagement für die Musik

auch in Deutschland immer treu geblieben.

So war sie gerne bereit, den Betlinshausener Chor zu übernehmen, nachdem die bisherige Leiterin Margitta Häußler sich aus privaten Gründen von diesem Amt zurückziehen wollte und nun mit großem Dank des Vorstandes als Leiterin verabschiedet wurde.

Tradition wahrte der Chor auch bei der Wahl seines neuen Gesamtvorstands. Wahlleiterin Margitta Häußler bestätigte mit Katja Straub die Vorstandsmitglieder. Gewählt wurden Vorsitzender Volker Späth, die stellvertretende Vorsitzende Gisela Neugebauer, Kassiererin Wilma Utz, Schriftführerin Hilde Rößler, Pressewartin und Beisitzerin Bärbel Ritter. Als Kassenprüfer wurden erneut Franz Münzenrieder und Hildegard Bradler bestellt.

Nun freuen sich alle aktiven Mitglieder, dass sie wieder zu Chorproben zusammenkommen können. Wer am Mitmachen, also dem Mitsingen Interesse hat, ist bei den wöchentlichen Chorproben willkommen und muss keine Erfahrung mitbringen. (AZ)



## Beste Bedingungen bei 36. Daumenrennen

Bei der Schwarzenberghütte veranstaltete die DAV-Sektion Illertissen ihre Skimeisterschaften. Für das Skitourenrennen zum Gipfel des Großen Daumen herrschten ideale Verhältnisse. Die 850 Höhenmeter im Aufstieg bewältigten 19 Skitourengeher und zwei Schneeschuhgeherinnen, die durch ein tolles Gipfelpanorama belohnt wurden. Die Skiabfahrt zur Engeratsgundalpe ist eine der schönsten Genussabfahrten im Allgäu. Neun Teilnehmer beschlossen, den Tag auszunutzen, und stiegen noch zum Zeiger hinauf.

Abends auf der Schwarzenberghütte fanden nach guter Stärkung gleich Siegerehrung und Bunkerparty statt. Bei hervorragendem Wetter bestiegen 13 Teilnehmer tags darauf noch das Laufbacher Eck mit Ski und Schneeschuh. Die Aufstiegszeiten zum Daumengipfel: Veronika Kögel 1:15:40 Stunden, Conni Gampfer 1:46:30, Markus Schropp 0:58:20, Stefan Heubusch 1:08:10; Schneeschuhtruppe: Sophia Staudenhechtl und Marion Harder 2:00:00, Rudl Drexler (85 Jahre) ebenso in 2:00:00 Stunden. Foto: Jochen Harder

# Die Punkte werden geteilt

**Landesliga Bayern Illertissens** Zweite spielt unentschieden in Mering, Remis auch für Egg in Olching. Warum es Elfmeterschießen gab.

● **SC Olching – SV Egg 2:2 (1:1).** Erstmals nach der Winterpause gab es für den SV Egg nicht die volle Punktzahl. Mit dem 2:2 beim SC Olching verpasstes es die Günstler, sich vom direkten Tabellenachbarn ein Stück weit abzusetzen. Aus Sicht der Gäste verlief der Auftakt noch verheißungsvoll, schon nach wenigen Augenblicken lag Egg durch ein Tor von Manuel Schedel (1.) in Führung. Wirkliche Ruhe bekam Egg dadurch allerdings nicht ins Spiel. Nach fünf Minuten hatte Olching die erste nennenswerte Möglichkeit zum Ausgleich. Nach einem langen Ball und dem Stockfehler von Max Heinle war es schließlich so weit: Luka Batarilovic stand alleine vor Eggs Keeper Lukas Trum und erzielte das 1:1 (11.). In der Folge lieferten sich beide Teams ein kampfbetontes Spiel. Die rustikal zu Werke gehenden Hausherren waren hauptsächlich bei Standardsituationen gefährlich. Dem 2:1 für Olching ging ein Frei-

stoß voraus. Dominik Dierich vollendete clever (58.). Erst jetzt waren die Unterallgäuer wieder bei der Sache. Torsten Schuhwerk hätte mit seinen beiden Großchancen schon die Wende herbeiführen können (60., 74.). Maximilian Heinle traf in der Nachspielzeit zum 2:2 (90.+1.). Kurios: Weil diese Partie gleichzeitig als erste Qualifikationsrunde für den bayerischen Totopokal herhalten musste, wurden beide Teams aufgrund des Unentschiedens noch zum Elfmeterschießen gebeten. Dort hatte Egg das bessere Ende für sich und gewann mit 4:2. (jürs)

● **SV Egg Trum – Rauh, Ma. Heinle, Egger (46. Herold), Seidel – Schuhwerk (76. Stiegeler), Heinzelmann (58. S. Schropp), D. Schropp, B. da Rocha Coval (83. Hölzle) – Steck, Schedel.**

ein klein wenig, hatten sie mit einem Handelfmeter kurz vor Schluss doch die Chance zur späten Entscheidung. Kai Luibrand scheiterte jedoch an Merings Torhüter Julian Baumann (87.). Zuvor hatten die Illertisser in Halbzeit eins mehr Möglichkeiten. Valentin Hafner (14., 30.) sowie Luibrand (38., 45.+1) nutzten diese aber nicht. Nach der Pause waren die Meringer am Zug. Manuel Utz traf mit einem Kopfball nur den Pfosten (70.), kurz darauf stand Luca Bachthaler goldrichtig. Er kratzte nach einer Ecke der Gastgeber den Ball noch von der eigenen Torlinie (74.). In den Schlussminuten hatten beide Teams noch je eine herausragende Torchance, diese verpufften jedoch und so blieb es beim leistungsgerechten Unentschieden. (jürs)

● **FV Illertissen II Chr. Hafner – Enderle (87. Vihl), Ott, Wolff, Santoro (80. Göser) – Jenuwein (76. Kazaryan), Egle, Bachthaler, Glöckle (60. Arutunian) – V. Hafner (69. Stricagnoli), Luibrand.**